Büeler, Lucian

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In einem Schlusswort bespricht der Verfasser die Möglichkeit der Einführung des n-freien Verfahrens für die praktischen Berechnungen. Er widerlegt verschiedene Einwände, die gegen die n-freie Berechnung angeführt werden können.

Der Anhang enthält umfangreiche Tabellen über den Vergleich von Versuchen mit nachgerechneten Beispielen. Die Nachrechnungen ergeben wesentliche Abweichungen nach oben und unten, wobei allerdings zu bemerken ist, dass schon die Versuchsergebnisse stark streuen. Hervorzuheben ist das sehr umfangreiche Literaturverzeichnis.

Die Arbeit ist sachlich verfasst, insbesondere auch, was die Frage der Einführung solcher Theorien für die Bemessung anbelangt. Immerhin ist dazu noch folgendes zu bemerken: Die n-freie Berechnungsweise gibt nur ein Mass für die Tragfähigkeit im Bruchzustand. Was bei der Bemessung angestrebt wird, ist allgemein eine genügende Sicherheit. Der Begriff der Sicherheit ist sehr komplexer Natur; er lässt sich wissenschaftlich nur mit Hilfe des Begriffes Wahrscheinlichkeit in bezug auf einen unerwünschten Zustand definieren (vgl. neueste Arbeiten französischer Forscher). Dabei bildet der Bruch nur eine Möglichkeit, während übermässige Formänderungen und vor allem starke Rissebildung von ebensolcher, wenn nicht grösserer Bedeutung sind. Die Einführung der n-freien Berechnung kann deshalb erst dann ihre volle Berechtigung bekommen, wenn auch die Fragen der Sicherheit als solche, sowie geeignete Methoden für die Erfassung der Rissegefahr genügend entwickelt sind. Bis dahin aber bildet die n-Berechnung, zusammen mit den konstruktiven Bestimmungen der Normen, eine genügende Grundlage zur Erzielung fachgerechter Konstruktionen.

Die in dieser Arbeit behandelten Berechnungsweisen von Rüsch, die auf die Erfassung eines kritischen Zustandes abzielen, können als richtungweisend betrachtet werden.

Hans Hauri

Neuerscheinungen:

Rechnen an spanabhebenden Werkzeugmaschinen. Ein Lehr- und Handbuch für Betriebsingenieure, Betriebsleiter, Werkmeister und vorwärtsstrebende Facharbeiter der metallverarbeitenden Industrie. Von Franz Riegel. 1. Band: Hauptzeiten. Getriebeberechnungen, Kegelbearbeitung, Gewindeschneiden, Teilkopfarbeiten, Hinterdrehen. 3., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 216 S. mit 279 Abb., 300 Beispielen, 19 Berechnungstafeln, 20 Zahlentafeln und 7 Maschinentafeln. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 14.40.

Bulletin du centre d'études, de recherches et d'essais scientifiques des constructions du génie civil et d'hydraulique fluviale. Tome V. Par F. Campus, E. Foulon, Ch. Massonnet, A. Vandehen et M. Alexandre, E. Meyer-Peter, R. E. L. Codde, H. Marechal, R. Spronck, L. J. Tison. 400 p. avec fig. Liège 1951, C. E. R. E. S.

Die Kunstdenkmäler des Kantons St. Gallen. Band I: Der Bezirk Sargans. Von Erwin Rothenhäusler unter Mitarbeit von Dora Fanny Rittmeyer und Benedikt Frei. 459 S. mit 436 Abb. Kunstdruckpapier. Basel 1951, Verlag Birkhäuser. Preis geb. Fr. 59.30.

L'emploi d'éléments préfabriqués pour la construction moderne de quais et docks. Par P. Leimdoerfer. 28 p. avec 22 fig. Extrait du Bulletin no 35 de l'Association Internationale Permanente des Congrès de Navigation.

NEKROLOGE

† **Emil Baumann,** Bauunternehmer in Altdorf, dessen Tod wir auf S. 13 bereits gemeldet haben, erfährt einen ausführlichen Nachruf (mit Bild) im «Hoch- u. Tiefbau» 1952, Nr. 4.

† **Paul Luder,** Dipl. El.-Ing., von Höchstetten, geb. am 10. Nov. 1885, Eidg. Polytechnikum 1905 bis 1909, ist am 24. Jan. in Burgdorf gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege war bis 1919 für die Maschinenfabrik Oerlikon in London tätig gewesen. Nach arbeitsreicher Wirksamkeit in industriellen Unternehmungen in Basel und Besançon kehrte er 1932 in die Heimat zurück, wo er im Geometerbüro seines Bruders in Burgdorf Mitarbeiter war.

† **Emanuel Erlacher,** Arch., S. I. A., in Basel, ist am 5. Februar in seinem 74. Altersjahr gestorben.

† **Lucian Büeler,** Dipl. Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Winterthur, geb. am 28. März 1910, ETH 1930 bis 1934, Stadtingenieur von Solothurn, ist am 6. Februar nach kurzer Krankheit gestorben.

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus und Turnhalle in Russikon. In einem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb fällte das Preisgericht (mit den Fachleuten K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Oetiker, Stadtrat, Zürich, Franz Scheibler, Arch., Winterthur, und Jakob Padrutt, Arch., Zürich) folgenden Entscheid:

1. Preis (800 Fr.) Paul Hirzel, Oberwetzikon
2. Preis (600 Fr.) Max Ziegler, Zürich
3. Preis (500 Fr.) Bärlocher & Unger, Zürich
4. Preis (300 Fr.) Ed. Danieli, Zürich

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 800 Franken.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN

Auszug aus dem Protokoll der CC-Sitzung vom 7. 12. 1951

1. Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen

Dr. P. Lenzin, Ing., Aarau, Sektion Aargau
R. C. Habich, Ing., Zürich, S. Baden
W. Cottier, Ing., Ennetbaden, S. Baden
W. Aebli, Arch., Basel, S. Basel
W. Zimmer, Arch., Birsfelden, S. Basel
P. Beurret, Bau-Ing., Basel, S. Basel
J. Hohloch, Bau-Ing., Basel, S. Basel
G. Laffer, Bau-Ing., Basel, S. Basel
E. A. Hancess, El.-Ing., Basel, S. Basel
W. Eicher, Masch.-Ing., Münchenstein, S. Basel
H. Schenk, Arch., Bern, S. Bern
W. Schmid, Masch.-Ing., Bern, S. Bern
K. Theiler, Masch.-Ing., Hünibach-Thun, S. Bern
P. Aubry, ing. civ., Tavannes, S. La Chaux-de-Fonds/Le Locle
J. Turrettini, ing. méc., Genève, S. Genève
H. Fichter, Masch.-Ing., Landquart, S. Graubünden
T. Enzmann, Kult.-Ing., Davos, S. Graubünden
H. Bischoff, Arch., Olten, S. Solothurn
H. Canonica, Masch.-Ing., Winterthur, S. Winterthur
Dr. W. Müller, Masch.-Ing., Winterthur, S. Winterthur
E. Raths, Masch.-Ing., Küsnacht-Zürich, S. Zürich
E. Fleissig, Masch.-Ing., Dietlikon, S. Zürich
M. Bolliger, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
R. Turrian, Arch., Zürich, S. Zürich
H. R. Schollenberger, Arch., Erlenbach, S. Zürich
A. Hänni, Arch., Zollikon, S. Zürich
B. Baur, Arch., Zürich, S. Zürich
J. Lee, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
E. Messerer, Arch., Zürich, S. Zürich
R. Böckli, Arch., Basel, S. Basel
A. Szecsi, ing. civ., Genève, S. Genève
F. de Quittner, ing. civ., Lausanne, S. Vaudoise

Todesfälle

L. Bosset, Arch., Lausanne, S. Vaudoise
F. Ott, Bau-Ing., Genf, S. Genf
G. Geissler, Masch.-Ing., Basel, S. Basel
H. Stähelin, Bau-Ing., Bern, S. Bern
Dr. h. c. F. Turrettini, Masch.-Ing., Genève, S. Genève
E. Mangold, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
J. Joye, Géomètre, Fribourg, S. Fribourg
Dr. E. Hess, Kult.-Ing., Bern, S. Bern
J. Christen, ing. civ., Genève, S. Genève
V. Flück, Bau-Ing., Aarau, S. Aargau
E. Oschwald, El.-Ing., Schaffhausen, S. Schaffhausen
J. Boissonnas, ing. méc., Genève, S. Genève

2. Schweizerisches Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker

Das CC genehmigte eine Vereinbarung mit den andern Verbänden, welche das Abkommen vom 6. Juli 1951 unterzeichnet haben, dahin gehend, dass die Anzahl der Vertreter der Verbände in der Aufsichtskommission vorübergehend für den S. I. A. und den STV von 7 auf 9, für den BSA von 3 auf 4 erhöht wird. Diese Aenderung erfolgt, um den verschiedenen an der Regelung massgebend interessierten Kreisen eine Vertretung in der Aufsichtskommission zu ermöglichen. Das CC bestimmt die endgültige Zusammensetzung der Vertretung des S. I. A. in der Aufsichtskommission.

3. Honorarordnungen und Preiskontrollstelle

Die Eidg. Preiskontrollstelle hat Aufklärungen über die Revision der Honorarordnungen des S. I. A. verlangt und den S. I. A. zu einer Konferenz zusammen mit den Vertretern der verschiedenen auftraggebenden eidg. Behörden eingeladen. In der eingehenden Diskussion hat die Vertretung des S. I. A. den Standpunkt vertreten und belegt, dass die Revision der Honorarordnungen des S. I. A. durchaus den jetzigen Verhältnissen in bezug auf die Entwicklung der Baukosten, der Löhne und der Bürounkosten entspricht. Der S. I. A. hat sich bemüht, seine Revisionen im Sinne der Bestrebungen der eidg. Preiskontrollstelle, das allgemeine Preisniveau gleich zu erhalten, durchzuführen. Der S. I. A. erklärte sich aber bereit, falls eine unerwartete Diskrepanz zwischen Baukosten und Lebenskosten sich in der Folge entwickeln würde, die Frage einer Korrektur der Ingenieur- und Architektenhonorare zu prüfen.